

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

331 (3.12.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331.

Montag den 3. Dezember

1849.

Verein für innere Mission in Karlsruhe.

Als nächste Aufgabe seiner Thätigkeit hat sich unser Verein die Errichtung eines Lesesaales für Gewerbsgehilfen und Arbeiter und eines gleichen für Lehrlinge vorgesetzt, und er glaubt damit einem wirklichen Bedürfnisse entgegenzukommen.

Die Veränderungen im Gewerbwesen haben es mit sich gebracht, daß nicht bloß die zahlreichen Arbeiter in den Fabriken, sondern auch viele Gehilfen der Handwerker nicht mehr im Hause und am Tische ihres Meisters, sondern für sich wohnen und essen, und somit die Wohlthat des Familienlebens fast ganz entbehren, was für viele die Veranlassung ist, mehr als sie es wohl sonst thun würden, ihre freie Zeit in der Herberge oder anderen Wirthshäusern zuzubringen. Zugleich hat der gesteigerte Schulunterricht und die allgemeine Aufregung der Zeit auch bei diesen jungen Männern den Blick erweitert und das Bedürfnis nach belehrender Unterhaltung geweckt, das sie nun, von allen weiteren Mitteln abgeschnitten, allein in den überall zugänglichen Zeitblättern zu befriedigen suchen.

Ist bei den Lehrlingen Gottlob der erstere Uebelstand gar nicht oder doch nur in geringer Ausdehnung vorhanden, indem diese noch größtentheils dem Meister ins Haus gegeben werden, so neigen sich doch auch diese in der natürlichen Nachahmung der Gehilfen oft sehr frühe ebenfalls dem Wirthshausleben zu, und das Bedürfnis nach Lektüre kann für sie auch nicht in jedem Hause zweckmäßig geleistet und befriedigt werden.

Auch ist es gewiß nicht gut, daß es bei der jetzigen isolirten Stellung der Gehilfen und Arbeiter den Anschein gewinnt, als bestünde kein rein menschliches Verhältniß mehr zwischen der arbeitenden Klasse und den übrigen Ständen, aus welchem Vorurtheile so leicht Entfremdung, Mißtrauen, Eifersucht und wohl gar Erbitterung entspringen.

Auch diesem Vorurtheile zu begegnen, wird die Errichtung unserer Anstalt geeignet sein, da sie, ohne alle denkbare Nebenabsicht aus christlicher Bruderkiebe gegründet und durch freiwillige materielle und persönliche Aufopferung besorgt und geleitet, zugleich einen freundlichen Verkehr zwischen den Arbeitern und Personen aller Klassen veranlaßt.

In den von uns beabsichtigten Lesesälen nun, welche vorerst die Wintermonate hindurch jeden Sonn- und Feiertag Abend geöffnet sein werden, soll zur freien Benutzung der Betreffenden eine Sammlung von Schriften und Büchern aus den Gebieten des Religiös-Sittlichen, der Welt-, Länder- und Völkerkunde, der Naturkunde, der deutschen Geschichte, der Gewerbskunde und der Haus- und Volkswirtschaft aufgestellt werden; es sollen Schreibmaterialien bereit liegen, daß die jungen Männer Briefe in die Heimath an Angehörige und Freunde schreiben oder ein Tagebuch führen können; es sollen endlich von Zeit zu Zeit Vorträge gehalten werden, welche jedoch mit Ausschluß aller Politik sich streng innerhalb der auch für die Bibliothek festgesetzten Gebiete zu halten haben.

Indem wir die verehrlichen hiesigen Einwohner von diesem Vorhaben in Kenntniß setzen, geben wir uns der Hoffnung hin, daß sie in Berücksichtigung des guten Zweckes demselben ihre freundliche Theilnahme zuwenden und uns mit Geldbeiträgen und Geschenken an geeigneten Büchern oder Schreibmaterialien unterstützen werden.

Die letzteren wollen gefälligst an Herrn Stadtvikar Mülhäußer, Kreuzstraße Nr. 20, eingesendet werden; zum Einzeichnen der ersteren sind Listen in allen hiesigen Gesellschaftslokalen und in den Buchhandlungen von Braun und Holzmann aufgelegt.

Karlsruhe den 2. Dezember 1849.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Weinlieferungs-Begebung.

Höherer Weisung zufolge wird die Lieferung des Weinbedarfs für den hiesigen Hospitalgebrauch in dem Zeitraum vom 1. Januar 1850 bis dahin 1851 im Soumissionswege vergeben.

Diejenigen, welche erwähnte Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Groß. Garnisons-Bureau oder bei unterzeich-

neteter Stelle einzusehen, ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Weinlieferung“ versehen, nebst den verschiedenen versiegelten Weinproben längstens Donnerstag den 6. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf Groß. Garnisons-Bureau einzureichen, woselbst zu erwähnter Stunde die Eröffnung der eingegangenen Soumissionen, so wie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe den 28. November 1849.

Groß. Militär-Hospital-Verwaltung.
Kollmar.

Die Rechnungen der
I. evangel. Stadtschule,
II. " " " " " "
kathol. " " " " " "
höheren Töchterschule

sind nunmehr gestellt, liegen zu Jedermanns Einsicht
14 Tage lang auf diesseitiger Kanzlei auf, und die
öffentliche Verkündung findet am 14. Dezember l. J.
statt.

Karlsruhe den 28. November 1849.
Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Das Ab- und Zuschreiben der Feuerversicherungsausschlüsse pro 1850 betreffend.

Sämmtliche Hauseigentümer, welche seit ersten
Dezember v. J. in hiesiger Stadt neue Gebäude
errichtet, bereits stehende Gebäude in ihrem Umfang
vergrößert oder verkleinert, oder deren Gebäude durch
vorgenommene Reparaturen in ihrem Werth sich er-
höht oder bedeutend vermindert; ferner solche, welche
während dieser Zeit eine größere feuergefährliche Ein-
richtung in denselben errichtet oder abgeändert haben,
werden hiermit aufgefordert, in so ferne die erforder-
liche Anzeige nicht bereits schon geschehen ist, der
unterzeichneten Kommission unfehlbar bis **Montag,**
Dienstag und **Mittwoch,** den
3., 4. und 5. Dezember l. J., Vormittags von 9
bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
behufs der Einschätzung und Aufnahme zur allge-
meinen Feuerversicherung, resp. Ab- und Zuschreiben
an der Versicherungssumme, Anmeldung zu machen,
wobei wir, für den Fall der Unterlassung, auf die
Folgen der §§. 38 und 40 des Feuerversicherungsgesetzes
aufmerksam machen, wornach eine Vergütung
für Feuerbeschädigungen nur dann stattfindet, wenn
die Anmeldung zur Versicherung vor dem Eintritt
des Schadens geschehen ist.

Das Lokal der unterzeichneten Kommission befindet
sich im linken Seitenflügel des Rathhauses, gegen
die Jähringerstraße.

Karlsruhe den 30. November 1849.
Die Kommission für das Ab- und Zuschreiben
der Feuerversicherungsausschlüsse.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung] Am Montag den 10. De-
zember d. J., Vormittags 9 Uhr, werden durch
Großh. Notar F. Dumas in dem Hause Nr. 5
der Kronenstraße dahier Spezereiwaaren, als da sind:
Zucker, Kaffee, Sichorie, Bleisülze, Siegelack, Tabak,
Zimmt, Nelken, Ingber, Thee, Gewürze, Oele und
Liqueure aller Art, Gerste, Reis Mandeln, Rosinen,
Zibeben, Wachs, Propfer, Zunder, Keim, Lorbeer-
blätter und dergleichen, gegen baare Zahlung öffent-
lich versteigert werden.

Karlsruhe den 29. November 1849.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Koch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansarden-
logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., sogleich

oder auf den 23. Januar 1850 zu vermieten. Nä-
heres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist auf den ersten
Dezember ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel
zu vermieten; es kann auch Kost dazu gegeben werden.

Herrenstraße Nr. 29 ist ein reinliches Logis
von 3 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller an
eine stille Familie sogleich oder bis den 23. Januar
ganz billig zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 37, im 2. Stock, ist ein
möblirtes Mansardenzimmer, wobei auf Verlangen
gute Kost verabreicht wird, sogleich oder später be-
ziehbar, zu vermieten. Dasselbst wird ein kleiner Ofen
mit Rohr und Stein und eine Schornsteinblechthür
billig verkauft.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist an eine
kleine Familie im 2. Stock ein Logis von 4 Zim-
mern, Küche, Magd- und Schwarzwachskammer,
Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, sogleich
oder später beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 sind 2 — 3 freundlich
möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 32 ist im 2. Stock ein
möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Januar
l. J. zu vermieten. Auf Verlangen wird Kost ge-
geben.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2 und 3. Stock
je 1 Logis mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen,
sogleich oder auf den 23. Januar billig zu vermie-
then. Näheres im ersten Stock. Ebendasselbst sind
2 Saulenöfen zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 48 ist ein Mansardenlogis,
große Werkstätte (Lehrsaal) und Garten (Material-
platz); ferner eine Parterrewohnung von 3 großen
Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkam-
mer, zusammen oder getrennt, sogleich oder auf den
23. Januar zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock
mit 7 Zimmern, einem Bedientenzimmer, 2 bis 4
Mansarden, Stallung zu 5 Pferden, einer Remise,
Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlich-
keiten auf den 23. Januar zu vermieten; Näheres
im Hinterhaus daselbst.

Jähringerstraße (neue) Nr. 19 sind zwei
möblirte Zimmer, worunter ein Mansardenzimmer,
sogleich oder bis den 1. Januar zu vermieten. Zu
erfragen im 1. Stock.

Jähringerstraße Nr. 20 sind 2 bis 3 schön
möblirte Zimmer und Stallung für 2 bis 4 Pferde,
sogleich beziehbar, zu vermieten. Ebendasselbst ist
ein auf die Straße gehendes Zimmer mit Alkof, nebst
zwei daranstoßenden geräumigen Zimmern mit Küche,
Keller, Holzplatz und Speicher sogleich oder auf
den 23. Januar l. J. billigt zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 55 ist im obern Stock
ein freundliches Logis sogleich oder auf den 23. Ja-
nuar beziehbar, zu vermieten, bestehend in 7 Zim-
mern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie
allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere bei Wein-
händler Luz, Ritterstraße Nr. 20, zu erfragen.

Jähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock,
bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche u., sogleich
oder auf den 23. Januar 1850 zu vermieten; es
können auch einzelne Zimmer davon abgegeben wer-
den. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im zweiten Stock, Sommerseite, ein Logis von 7 ineinander gehenden Zimmern, 1 Magdkammer, Speicherkammer, Keller, Holzplatz etc. sogleich zu vermieten. Näheres Lange-
straße Nr. 96.

(2) Z. N. 11. [Logisvermietung] Für eine kinderlose Familie ist eine Wohnung von drei Zimmern und sonstigen Erfordernissen, sowie 2 Zimmer für ledige Herren zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung wird auf Weihnachten ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Eine Person von gesetztem Alter, welche kochen und alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet sogleich einen Dienst: Karls-
straße Nr. 14 eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung auf Weihnachten zu erhalten. Zu erfragen Herren-
straße Nr. 60.

Ein kaum getragener Ueberwurf vom feinsten Tuche, durchaus mit Seide gefüttert, sowie ein wohlhaltener Mantel sind zu verkaufen. —
Kondel Nr. 24, dritter Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantiert wird, sehr zu empfehlen ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Ab-
nahme bestens.

Conradin Haagel.

Schloß Ortenberger

rein gehaltener weißer Wein von verschiedenen Jahrgängen, zu den Preisen von 15, 18, 21, 27 kr. und höher, sowie Rother 1846r wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Ich habe hiermit die Ehre bekannt zu machen, daß ich mich mit Herrn Kapellmeister Fried in Verbindung gesetzt habe, so daß derselbe mit seinem rühmlichst bekannten Musikkorps wöchentlich zweimal in meinem Lokale musikalische Darstellungen auf-
führen wird. Die erste Aufführung findet Dienstag den 4. d. statt. Anfang Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, wozu höflichst mit dem Bemerkem einladet, daß das Bier vorzüglich gut ist,

A. Hoffmann,
zu den drei Königen.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Werke zu den beigesezten Preisen zu verkaufen:

Allgaier's Schachspielkunst	— fl. 30 kr.
Badisches Bürgerbuch	1 fl. — kr.
Conversationslexikon von Brock- haus in 12 Bänden	12 fl. — kr.
Hebels Werke, 5 Bände	3 fl. — kr.
Hochstetter's Pferdekenntniß, 2 Th. Heunisch, das Großherzogthum Baden	1 fl. 45 kr.
Koehler's Chemie in technischer Beziehung	1 fl. 12 kr.
Klopstock's Messias, 4 Theile	2 fl. — kr.
Lloyd's englische Sprachlehre und Gespräche	3 fl. — kr.
Las Cases Denkwürdigkeiten von St. Helena, 6 Bände	1 fl. 48 kr.
Miller's Figuren und Pläne über Feldverschanzungskunst, 3 Bde. in Folio	2 fl. — kr.
Poppe, technologisches Universal- handbuch, 2 Theile	8 fl. 6 kr.
Poppe, populäre Mathematik	3 fl. 30 kr.
Röder, Brückenbaukunde, 2 Theile	2 fl. 24 kr.
Schmidlin, bürgerliche Gartenkunst	2 fl. 48 kr.
Scanzin, Straßen-, Brücken- und Hafenbaukunde	2 fl. — kr.
Universallerikon von Baden	2 fl. 24 kr.
und	3 fl. 48 kr.
Walter Scott's sämtliche Werke, 33 Bände	8 fl. — kr.
Weber's Handbuch für Fremdwörter	2 fl. 24 kr.

Weihnachtsgaben.

Coiffures de Bals.

In unübersehbarer Auswahl alle Arten von
Blumen, Bouquets und

Myrthenkränzen.

Ein großes Wandlager, was jeden
Gegenstand zur Toilette umfaßt.

Ein großes Lager der ausgezeichnetsten
schönsten Damenhüte.

Die schönsten und schwersten Stoffe in
Seide, Velour Epingle, Sammt und Atlas
in den modernsten Farben, und noch viele,
viele Gegenstände in Lingerie, Schleieren, Neg-
ligée- und Pughauben findet man im

Salon des Modes françaises,

Langestraße Nr. 122 im zweiten Stock,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Auch zu sehr geringen Preisen findet man
großen Vorrath in allen Zweigen, und jede
Arbeit in M. den, Hüten u. s. w. wird zu
sehr billigem Preis angefertigt.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Schmitz Naturgeschichte der Säugethiere.

Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.

Preis 30 kr.

Anzeige.

Man bittet von heute an die Hausbäder, sowie das Wasser zum Waschen (Alb-Wasser) bei Herrn Kaufmann Rupp, Zähringerstraße Nr. 28, und wie bisher bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langestraße Nr. 155, und nach Belieben auf der Anstalt zu bestellen.

Die Preise sind bei obigen Herren zu vernehmen.

Karl Racher,
Bad- und Bleichinhaber.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 3. Dezember. 165. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Erbschaft.** Schauspiel in einem Akt von Kogebue. Hierauf: **Der Fabrikant.** Schauspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen von F. Devrient.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Das Buch der Natur,

die Lehren der Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend.

Allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen gewidmet von

Dr. Friedrich Schödlcr.

Vierte verbesserte Auflage.

Mit 350 in den Text eingedruckten Holzschnitten, Sternkarten und einer illuminirten geognostischen Tafel.
gr. 8°. Velinpap. geh. Pr. 1½ Thlr.

Braunschweig, 1849.

Friedr. Vieweg und Sohn.

Dampf- Schiffsfahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrt vom 16. Oktober an.

- Von Mannheim nach Mainz täglich um 1½ Uhr Nachmittags.
 „ Mainz nach Köln, Düsseldorf täglich um 7¼ Uhr Morgens.
 „ Düsseldorf nach Arnheim, Rotterdam Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um 8¼ Uhr Morgens, und zwar:

Donnerstag auf die Abfahrt der englischen Boote von Rotterdam nach London.

Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schüller, Dr. v. Bruchsal. Hr. Dür, Kfm. v. Luzern. Hr. Bauer, Kfm. v. Worms. Hr. Neufeld, Partik. von Frankfurt. Hr. Rheinhardt, Kfm. v. Kolmar.

Englischer Hof. Hr. Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bertmann, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Lohnis, Kfm. von Bonn. Hr. Zwick, Rent. v. Glarus. Herr Sauer, Part. von Schweinfurt. Hr. Weg, Rentier mit Fam. von Prag.

Goldener Adler. Hr. Eberle, Weinhbl. v. Frankweiler. Hr. Gohler, Part. v. Baden. Hr. Reinhard, Dekonom v. Zimmerhof. Hr. Krauß, Kfm. von Darmstadt.

Goldener Karpfen. Hr. Treiber, Kfm. v. Heddesheim. Hr. Wellmer, Fabr. v. Sandweiler. Hr. Röder, Hdm. v. Hambrücken.

Goldenes Kreuz. Hr. Hess und Hr. Sternau, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Waas, Kfm. von Mannheim. Herr Klingelburg, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Dürstler, Kfm. v. Frankfurt.

Hof von Holland. Hr. Stürmer, Rent. v. Wien. Hr. Kronmeyer u. Hr. Lender, Ingenieure v. Rempten.

Römischer Kaiser. Hr. Linz, Kaufm. von Triest. Hr. Roma v. Heidelberg. Hr. v. Schilling, Rittmstr. m. Fam. v. Bruchsal. Hr. Neubronn, Hauptmann von Mannheim.

Stadt Wforzheim. Hr. Winter, Hdm. v. Oberwiesheim. Hr. Bisler, Hdm. von Bollbrechtsweiler.

Zum weißen Bären. Herr Säber, Rentamtmann u. Hr. Spanspach, Lehrer v. Eppingen. Herr Bucherer, Kfm. v. Lahr. Hr. Sautter, Kfm. v. Heidelberg. Herr Zeller, Hdm. v. Eßlingen. Herr Göringer, Hdlsm. von Griesbach. Hr. Lotiner, Oberleutn. von Berlin. Hr. Bach, Kfm. v. Stuttgart.

Zähringer Hof. Hr. Walzer, Kfm. v. Hettmann. Hr. Samuel, Kfm. v. Saarlouis. Hr. Nampf, Kfm. v. Sason. Hr. Hahn, Fabr. v. Billigheim. Hr. Speidel, Kfm. v. Seelbach. Hr. v. Lürkheim v. Altdorf.

In Privathäusern.

Bei L. Döring: Hr. Baier v. Ehingen. — Bei Hofprediger Deimling: Hr. v. Stöckern von Freiburg. — Bei Geschirremeister Hoffmann: Hr. Holler, Kapitän von Freiburg. — Bei Direktor Scholl: Hr. Frank v. Dietslingen. — Bei Kfm. Wallebrein: Hr. Kahn, Kfm. von Konstanz. — Bei Karoline Philipp: Hr. Rehm, Kriegsschüler v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung